

# Einsatz von szenariobasierten Lese- und Schreibanlässen im Fachunterricht der beruflichen Bildung

Sprachtagung 2022 - Sprachsensibler Unterricht an Berufskollegs  
20.10.2022 / 25.10.2022

Stefan Sigges

# Was unterrichten Sie?

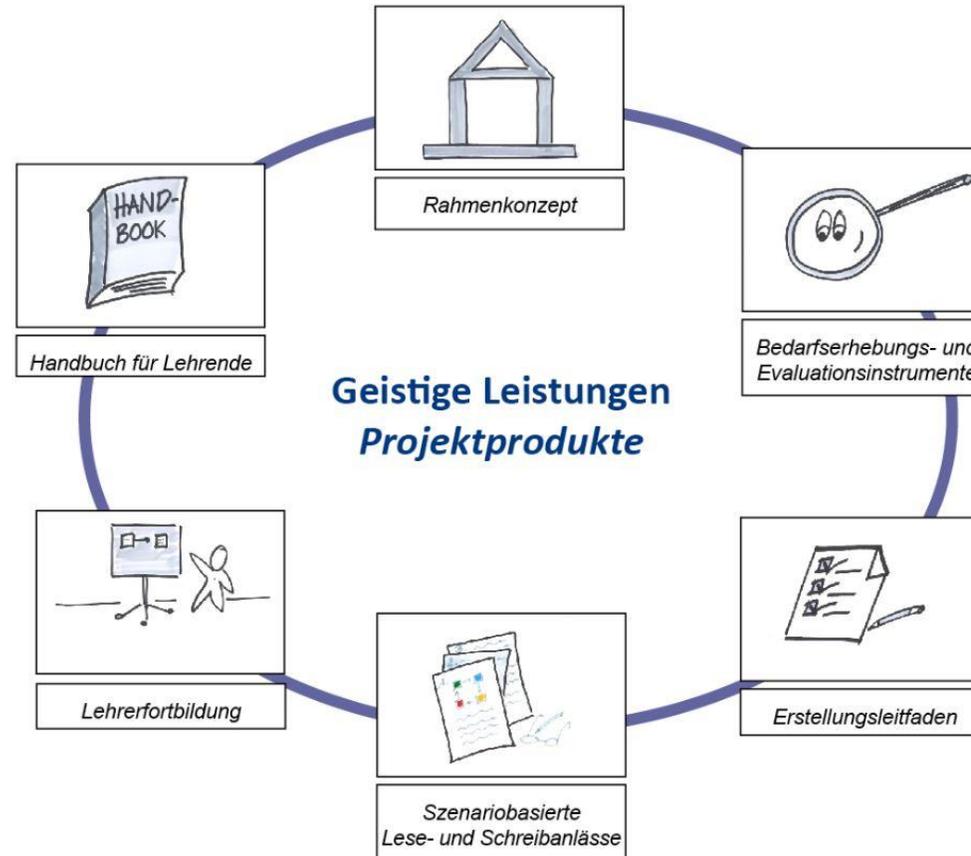
- ▶ Gehen Sie bitte auf [menti.com](https://www.menti.com)
- ▶ <https://www.menti.com/alod164iaztb>
- ▶ Code 5937 7721



# Projekte

- ▶ ERASMUS+ „Integrierte Lese- und Schreibförderung im Fachunterricht der beruflichen Bildung“ (2015 - 2018)

- ▶ Forschungsprojekt „Integrierte Lese- und Schreibförderung in der beruflichen Bildung“ (2018 - 2020)



**Angewandte Linguistik**  
ILC Institute of  
Language Competence

# Struktur und Ablauf des Online-Workshop

- ▶ Grundlagen Lesen und Schreiben
- ▶ Szenariobasierte Lese- und Schreibförderung
- ▶ Interaktion zwischen Lesen und Schreiben
- ▶ Projektunterlagen

# Fragen:

- ▶ Haben Sie innerhalb der letzten zwei Wochen zur Entspannung gelesen?
- ▶ Haben Sie innerhalb der letzten zwei Wochen zur Entspannung geschrieben?

▶ <https://www.menti.com/alxczw4rf1hy>

▶ code 36 96 19 9

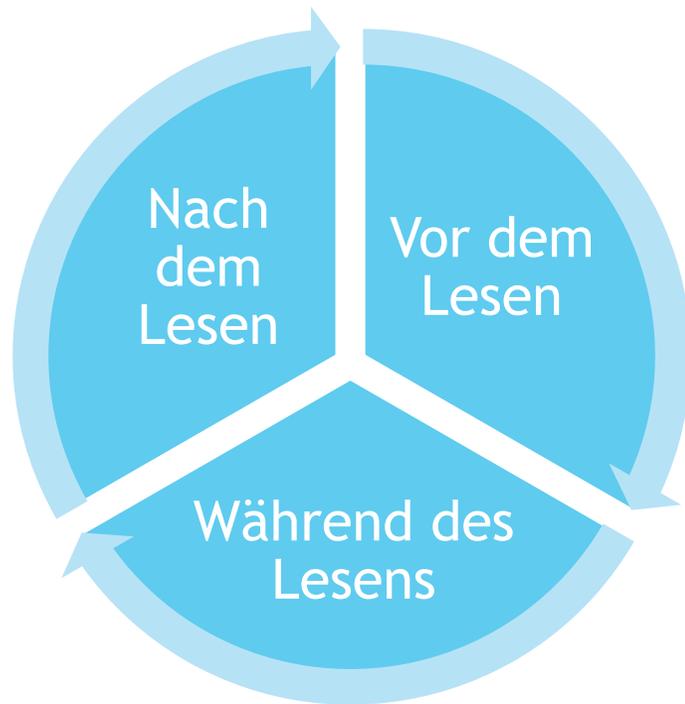


# Sprachliche Fertigkeiten

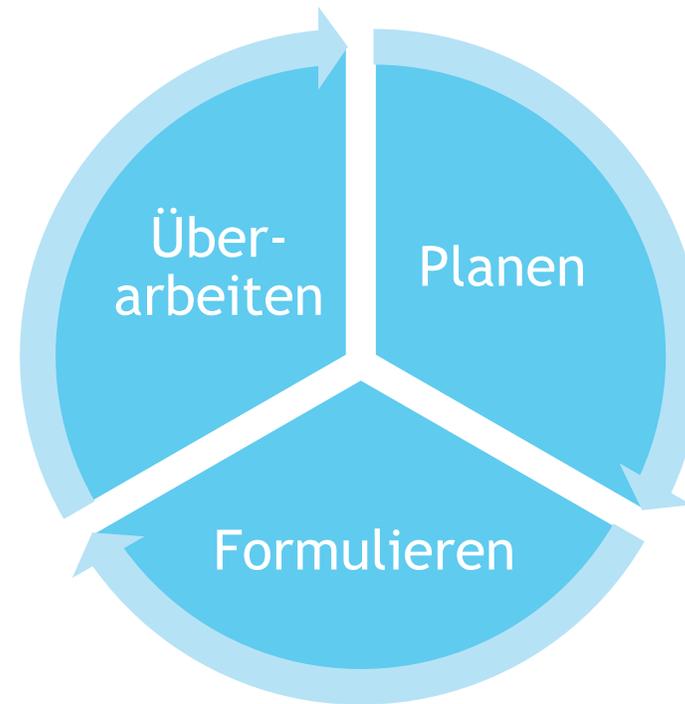
	Rezeption	Produktion
Schriftlichkeit	Lesen	Schreiben
Mündlichkeit	Hören	Sprechen



# Phasen des Leseprozesses



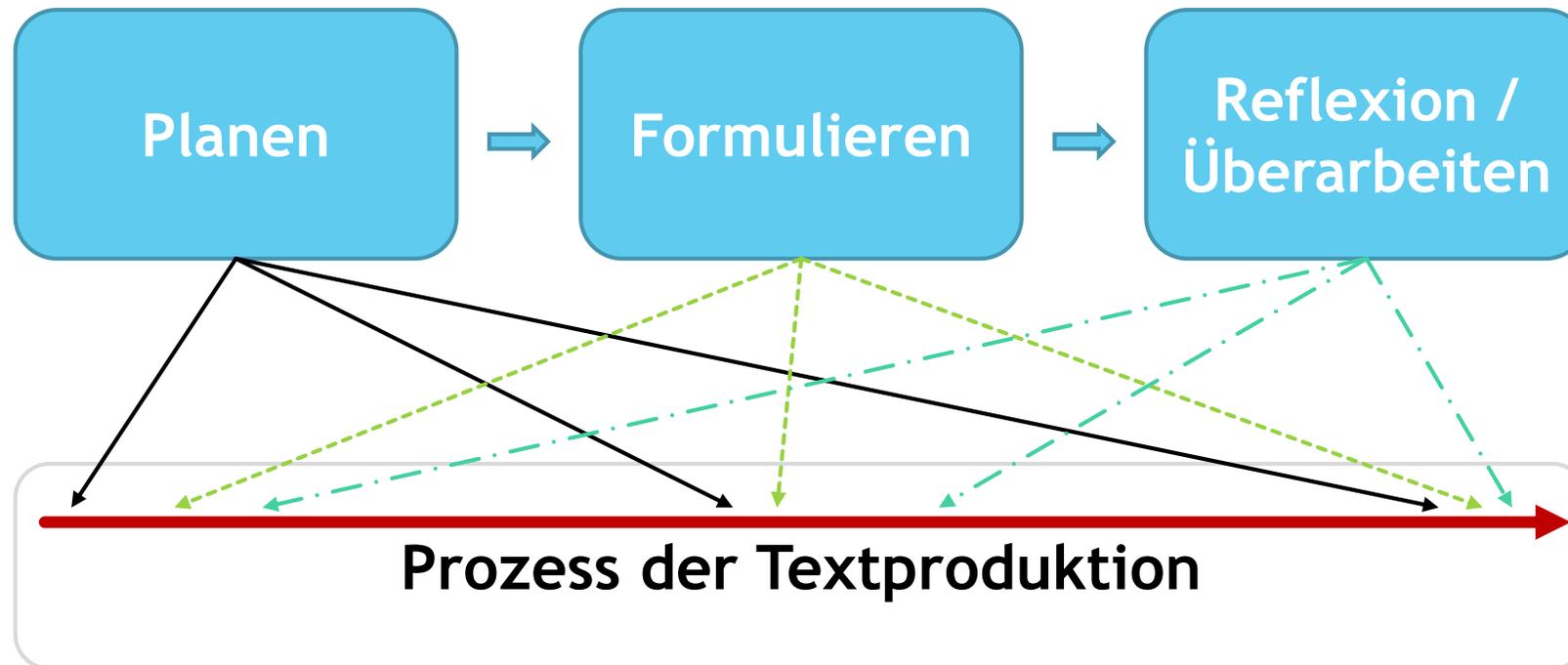
# Phasen des Schreibprozesses



# Lesen und Schreiben als Bestandteile und Aufgaben aller Fächer

- ▶ Vermittlung von Lernstrategien ist Aufgabe aller Fächer
- ▶ Potentiale des Lesens und des Schreibens für das Lernen werden oftmals nicht hinreichend genutzt
- ▶ Lese- und Schreibförderung können häufig nicht voneinander getrennt betrachtet werden. Lesen und Schreiben fördern sich gegenseitig
- ▶ Lesen und Schreiben regen kognitive Prozesse an und helfen somit, Wissen zu erwerben, zu erweitern und zu vertiefen

# Phasen des Schreibprozesses in der Praxis



Sturm, A. (2017), eigene Darstellung

# Überarbeiten nach kritischer Reflexion

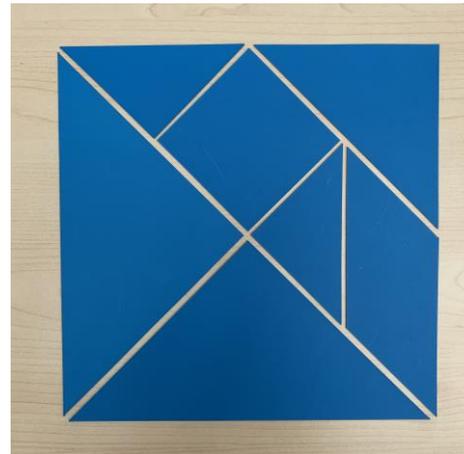
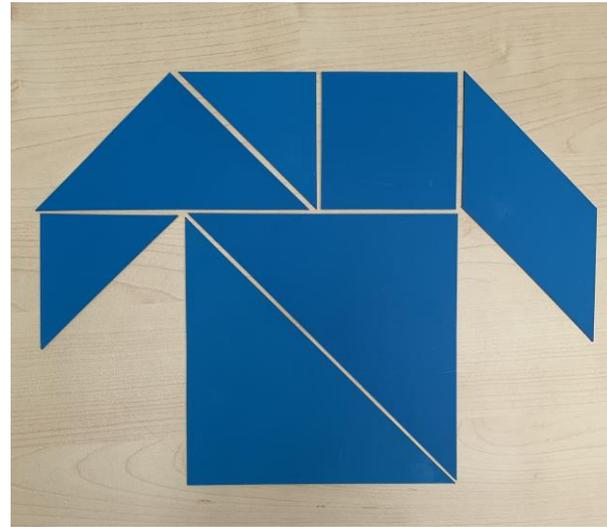
Selbstreflexion	Fremdreflexion
<ul style="list-style-type: none"><li>- Eigenen Text lesen</li><li>- Eigenen Text aufnehmen, sich selbst anhören</li><li>- Eigenen Text vorlesen lassen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Peer-Feedback</li><li>- Lehrer-/Experten-Feedback</li><li>- <b>Adressaten-Feedback</b></li></ul>

**Adressaten-Feedback:** Testperson liest den Text, äußert sich zur Verständlichkeit (Lautes Denken), führt Handlungen durch.

- ▶ Reflexion/Feedback ist ein wesentliches Element des Überarbeitens
- ▶ Überarbeiten findet im Unterricht statt

# Übung Tangram

- ▶ Erstellen Sie eine schriftliche Anleitung, wie die rechte Figur (T-Shirt) aus den 7 geometrischen Elementen gelegt wird. Die Anleitung enthält keine Grafik, das Wort T-Shirt oder andere Gesamtbeschreibungen sind nicht gestattet.
- ▶ Die rechts dargestellten 7 geometrischen Elemente werden mit dem von Ihnen erstellten Text dem Leser / der Leserin ausgehändigt, mit der Aufgabe, die Figur zu legen.



# Schreibprozesse: mögliche Settings

- ▶ Interaktionsorientiertes Schreiben:  
Digitale Vernetzung führt zu zeitnahen Rückkoppelungen der Beteiligten
- ▶ Materialgestütztes Schreiben:  
Mithilfe von Informationsquellen eigene Texte zu einem Sachthema verfassen
- ▶ Kollaboratives Schreiben:  
Co-konstruierende Lernsettings, Schreibende handeln den entstehenden Text gemeinsam aus

Wamplfer, P. (2020)

# Scaffolding

- ▶ Unterstützung des Lernprozesses durch die Bereitstellung von situativen und temporären Hilfestellungen (Gibbons, 2015)
- ▶ Ziel des Scaffoldings ist es, eine Brücke zu schlagen zwischen dem, was die Lernenden allein tun können und dem, was sie mit Unterstützung tun können
- ▶ Hilfestellungen werden für eine begrenzte Zeit genutzt und werden schrittweise zurückzufahren bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Lernenden die Aufgabe völlig selbstständig erfüllen können
- ▶ Scaffolding spielt eine entscheidende Rolle bei der erfolgreichen Umsetzung des Szenario-basierten Ansatzes in heterogenen Lerngruppen

# Szenariobasierte Lese- und Schreibförderung

- ▶ Szenariobasierter Ansatz (vgl. Piepho, 2003)
- ▶ Handlungsorientierung (vgl. Trim & North et al., 2001)
- ▶ Prozessorientierung (vgl. Fix, 2008; Becker-Mrotzek & Böttcher, 2006; Kruse & Ruhmann, 2006)
- ▶ Sprachorientierung (vgl. Krekeler, 2002; Hoefele & Konstantinidou 2018)
- ▶ Reading to Write & Writing to Read als integrierte Lese- und Schreibförderung (vgl. Ascención Delaney, 2008; Graham & Hebert, 2010)

▶ **Szenariobasierter Ansatz und Handlungsorientierung**

# Szenariobasierter Ansatz

- ▶ Szenarien: authentische, praxisorientierte Handlungsaufforderungen, mit lebensweltlichen / fachlichen Bezug, beinhalten inhaltliche und sprachliche Ziele
- ▶ Aktivieren zur selbständigen Durchführung
- ▶ Bieten den Lernenden die Möglichkeit, sich selbst auszudrücken und ihr Handeln zu reflektieren, für gemeinschaftliches Lernen und kollegiales Feedback
- ▶ Szenario fokussiert die Aufmerksamkeit auf bestimmte Themen und initiiert Denk- und Handlungsprozesse
- ▶ Handlungsprodukt als Ergebnis (Anleitung, Werkstück, Kundengespräch, Brief)
- ▶ Szenario besteht aus einer Situationsbeschreibung, Lese- und Schreibaufgaben und Unterstützung bei der Entwicklung von Lese- Schreibfähigkeiten

# Handlungsorientierung

- ▶ Szenarien, aus denen authentische Lese-Schreib-Anlässe hervorgehen, die in den Schreibprozess hineinführen und relevant für die berufliche, gesellschaftliche, private Lebenswelt der Lernenden sind
- ▶ reale/r bzw. semireale/r Adressat/in
- ▶ Erfahrung des Lesens und Schreibens als funktionales, sprachlich-kommunikatives, problemlösendes Handeln im soziokulturellen Kontext (vgl. Trim & North et al., 2001)
- ▶ Lesen und Schreiben als aktive Prozesse von Sinn- und Bedeutungskonstruktion, der auf sprachlichen, sozialen und kulturellen Normen aufbaut (vgl. Lave & Wenger, 1991; Anderson & Reder, 1996)

# Szenario: sich gegen Mobbing wehren

## Arbeitsblatt 1:

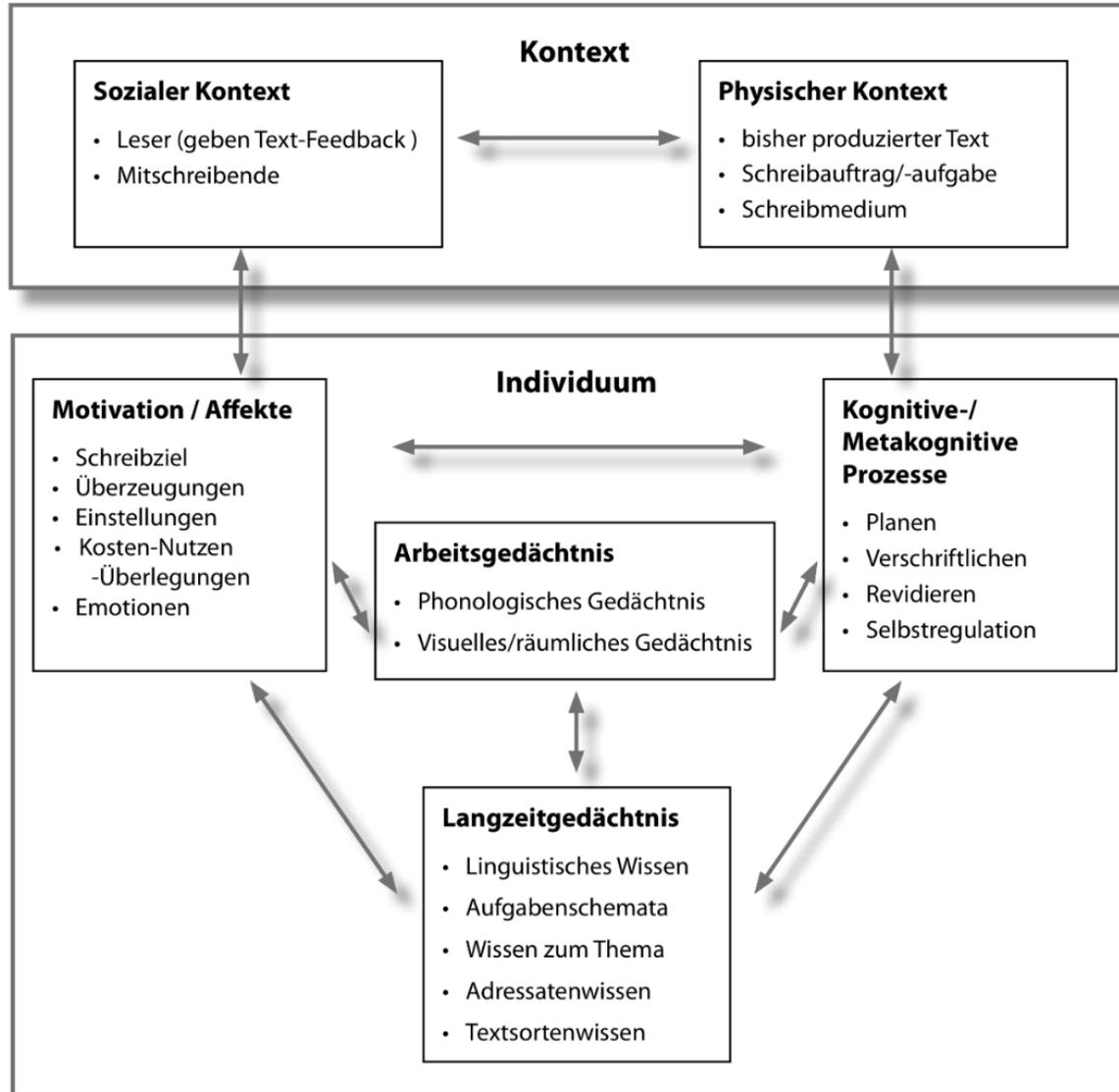
### Szenario «Mobbing im Lehrbetrieb aufgrund kultureller Herkunft»

*Ihr Klassenkollege Valon wird in seinem Lehrbetrieb von mehreren Mitarbeitenden aufgrund seiner Herkunft gemobbt. Die Mitarbeitenden behaupten, Albaner seien faul und kriminell. Valon hat schon mit seinem Arbeitgeber, der zugleich sein Ausbilder ist, darüber gesprochen. Dieser meinte aber, er müsse das Problem mit den Mitarbeitenden, die ihn mobben, selber lösen. Er ist verzweifelt, und fühlt sich von seinem Ausbilder nicht unterstützt. Jetzt sind auch noch beleidigende Bilder auf Instagram gepostet worden, die Valon am Arbeitsplatz zeigen. Darunter steht: **Valon\_scheiss\_Albaner**.*

*Valon erzählt Ihnen davon und bittet Sie um Unterstützung. Er möchte im Lehrbetrieb bleiben und seine Ausbildung als Coiffeur beenden. Was kann er tun?*

## ▶ **Prozessorientierung**

# Kognitives Schreibprozessmodell



Hayes, J. (1996),  
eigene Darstellung

# Prozessorientierung

- ▶ “Entzerrung” des Schreibprozesses
- ▶ Lösung inhaltlicher, kommunikativer wie auch sprachlicher Aufgaben in verschiedenen Phasen des Schreibprozesses (vgl. Becker-Mrotzek & Böttcher, 2006)
- ▶ Entlastung der Schreibenden
- ▶ bessere Diagnose und gezielte Förderung noch nicht entwickelter Kompetenzen bzw. Teilkompetenzen (vgl. Kruse & Ruhmann, 2006)
- ▶ Peerfeedback

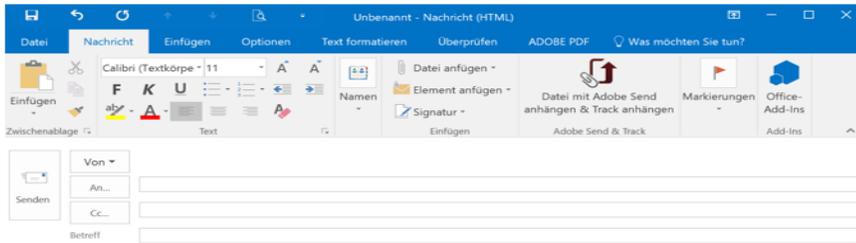
# Szenario (Strukturierung und Text-Entwurf)

## Arbeitsblatt 8:

### Mailentwurf schreiben (Outlook-Vorlage)

#### Arbeitsauftrag

Schreiben Sie hier den Entwurf des Mails an den Ausbilder in das unten abgebildete Outlook-Fenster!



Anrede:

**Sehr geehrter Herr ....**

Bezugnahme auf das Gespräch mit dem Ausbilder mit Datum / Situationsdarstellung:

**Ich beziehe mich / Ich nehme Bezug auf ...**

Wunsch / Stellungnahme:

**Mein Wunsch wäre, dass ... / Mein Vorschlag ist, dass ...**

Begründung:

**Meine Gründe dafür sind ... / ... nämlich ... / ... und zwar deshalb, weil ...**

Beleg:

(siehe Zeitungsartikel 20min, Ratgebertext und Gesetzestext)

**In Artikel XY steht, dass ... / Ich stütze mich auf ...**

konkrete Schlussfolgerung:

**Daher / Deshalb bitte ich Sie ...**

Dank und Grussformel:

...

# Szenario (Reflexion und (Peer-)Feedback)

## Arbeitsblatt 9: Feedbackraster

Ist Valons Mail formal korrekt aufgebaut?		
Mailadressen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Betreff	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Anrede	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Abschnitte	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Grussformel	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Gibt es Äusserungen im Mail, die Sie nicht verstehen? Wenn ja, unterstreichen Sie diese.

Ist Valons Anliegen klar formuliert?

ja       nein

Glauben Sie, dass Valons Argumente den Ausbilder überzeugen?

ja       nein

Ist Valons Mail höflich formuliert?

ja       nein

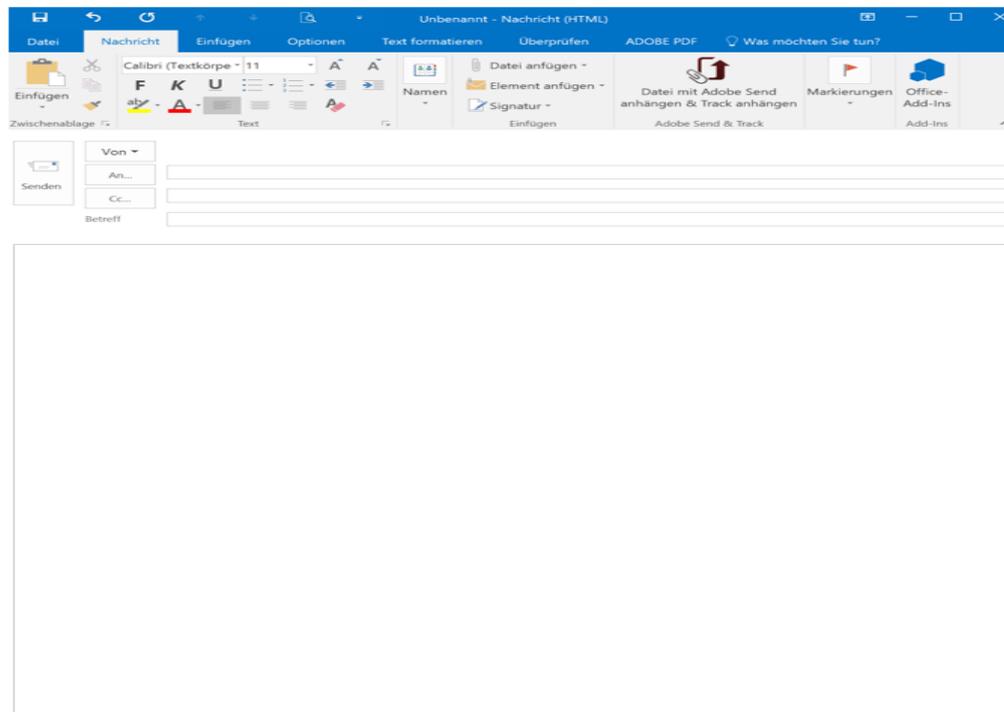
**Geben Sie ihrer/ihrer Partner/in Feedback und erarbeiten Sie gemeinsam, wo nötig, Lösungsvorschläge!**

# Szenario (Überarbeitung und Endfassung)

## Arbeitsblatt 10: Mail an den Ausbildner (Outlook-Vorlage)

### Arbeitsauftrag

Schreiben Sie hier unter Berücksichtigung des Feedbacks das endgültige Mail an den Ausbildner in das unten abgebildete Outlook-Fenster!



## ► Sprachorientierung

# Sprachorientierung

- ▶ Prinzip der Vorentlastung, z. B. durch Lesetexte mit relevantem Inhalt
- ▶ das Prinzip Vom Mündlichen zum Schriftlichen, z. B. durch vorbereitende mündliche Diskussionen, die es erlauben, inhaltliches und sprachliches (Vor-)Wissen zu aktivieren
- ▶ das Prinzip: von der Rezeption zur Produktion, z. B. durch Möglichkeit der Entnahme von sprachlichem Material aus einem Text/Leseverstehen (rezeptiv), das beim Schreiben eines Textes (produktiv) verwendet wird,
- ▶ das Konzept des Scaffolding (vgl. Gibbons, 2015), z. B. durch Anbieten von relevantem sprachlichem Material (anhand von Texten, strichwortartigen Vorstrukturierungen, (Kurz-/Flash-)Übungen

Hoefele et al. (2017); Hoefele & Konstantinidou (2018)

# Aufbau von sprachlichen Ressourcen

- ▶ Sprachstrukturen einüben, welche im Zusammenhang mit einem Szenario notwendig und hilfreich sind
- ▶ Scaffolding (=Gerüst; Gibbons, 2015), z. B. durch Texte, die inhaltliches, sprachliches und textsorten-spezifisches (Vor-)Wissen aktivieren, das im Schreibprozess verwendet werden kann
- ▶ Kurz-/Flash-Übungen (zwischen den Handlungsschritten im Szenario), die nicht wie traditionelle Übungen zuvor Erarbeitetes wiederholen und vertiefen, sondern die Aufmerksamkeit (Vigilanz, awareness) auf sprachliche Strukturen lenken, die für die Lösung der Lese- und Schreibaufgaben im Szenario verwendet werden/können

Zentral: sie unterbrechen und/oder mindern nicht den motivationalen Spannungsbogen, der durch das Szenario aufgebaut wird und durch den Prozess hindurch trägt

# Szenario (Textverständnis & Argumentieren)

## Arbeitsblatt 7: Die 3B-Formel des Argumentierens

### Beispiel:

Ein wirklich gutes Argument ist sehr häufig in drei Teile aufgebaut, die alle den Anfangsbuchstaben B haben. In der rechten Spalte findest du gleich ein Beispiel dazu.

[B]	<i>Behaupten</i> (Meinungsäußerung)	Valon ist der Meinung, dass er nicht diskriminiert werden darf, ...
[B]	<i>Begründen</i>	...weil alle Menschen an Würde und Rechten gleich sind.
[B]	<i>Belegen</i> (durch eine Tatsache, ein Beispiel, im Text Gelesenes ....)	In Artikel 8 der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft steht, dass niemand diskriminiert werden darf, namentlich nicht wegen der Herkunft, der Rasse, des Geschlechts...

Für eine *Behauptung* (Meinungsäußerung) sollte immer eine *Begründung* angeführt werden. Ein Beleg oder ein Beispiel sollte die Begründung konkretisieren. Wenn kein passender Beleg oder kein passendes Beispiel gefunden wird, kann darauf verzichtet werden.

### Übung:

1. [B] Valon ist der Meinung, dass die Art und Weise, wie seine Kollegen mit ihm umgehen, Mobbing ist, ...

[B] ... weil Beleidigungen, Ehrverletzungen oder Ausgrenzungen Mobbinghandlungen sind.

[B] Im Text «Wie wehre ich mich gegen Mobbing am Arbeitsplatz?» steht dazu Folgendes: ...

.....

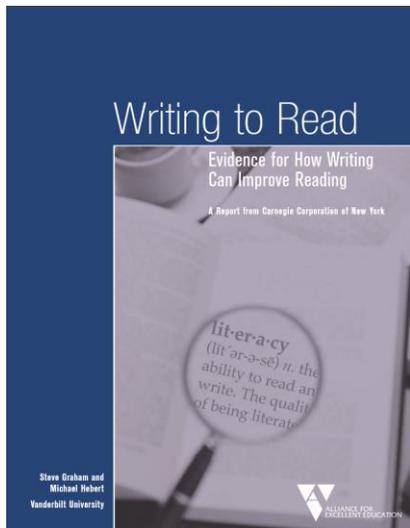
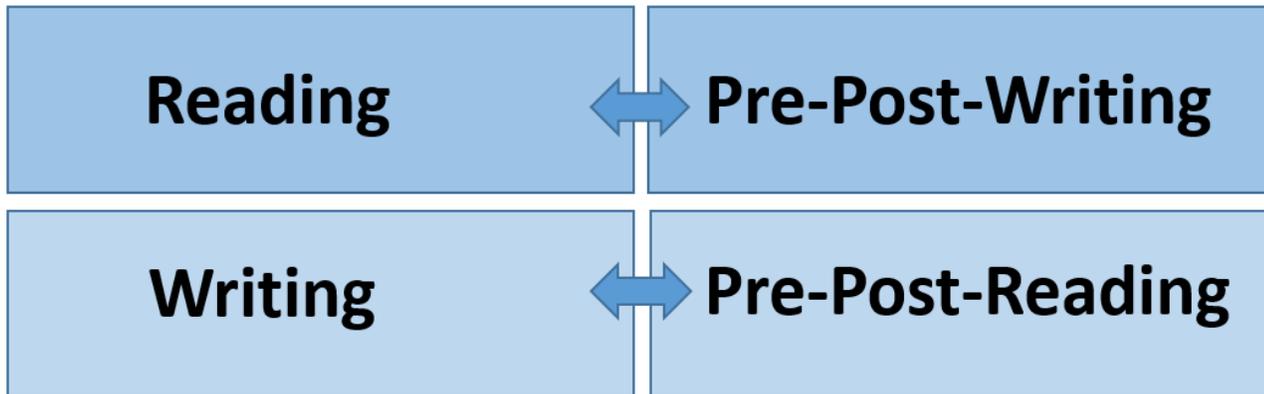
.....

.....

- ▶ **Reading to Write & Writing to Read  
als integrierte Lese- und Schreibförderung**

# Interaktionen von Lesen und Schreiben

## ▶ READING TO WRITE & WRITING TO READ



Steve Graham & Michael Hebert (2010):  
Writing to Read. Evidence for How  
Writing Can Improve Reading. New York.

# Lesen und Schreiben: Transfereffekte

- ▶ Lesen unterstützt das Schreiben durch das Erfassen / Vorbereiten / Aktivieren:
  - ▶ Wortschatzkenntnisse
  - ▶ Verständnis des Schreibziels, Kenntnisse von Textstrukturen
  - ▶ Allgemeine Themenkenntnisse
- ▶ Schreiben unterstützt das Lesen durch das Erfassen / Vorbereiten / Aktivieren:
  - ▶ Wortschatz und Kontextwissen
  - ▶ Textanalyse
- ▶ Interaktionen zwischen Lesen und Schreiben dienen der integrierten Förderung von Sprachkompetenzen.

# Integrierte Lese-Schreib-Förderung

## Lesen

- ▶ Wortschatzarbeit
- ▶ Inhalte
- ▶ Struktur
- ▶ Textmuster
- ▶ sprachliche Verknüpfungen
- ▶ ...
- ▶

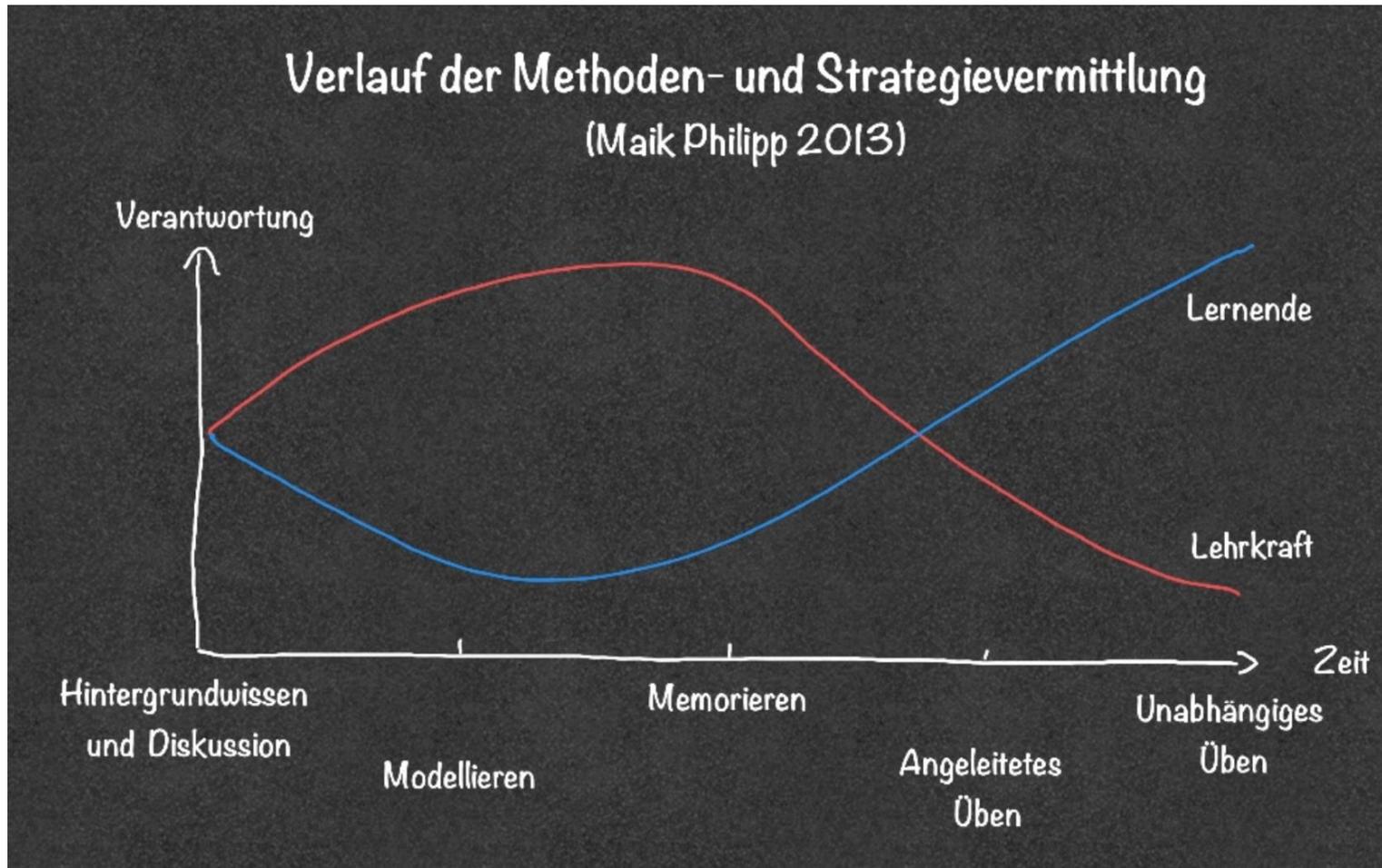
## Lesen/Schreiben

- ▶ Stichwortnotizen
- ▶ Mindmap
- ▶ Exzerpte
- ▶ Abschnitte betiteln
- ▶ Kurzzusammenfassungen
- ▶ Abschnitte ordnen
- ▶ ...

## Schreiben

- ▶ Schreibprozesse
- ▶ Textstrukturen
- ▶ Textprozeduren
- ▶ Feedback zu Texten
- ▶ Auf einen Text schriftlich reagieren
- ▶ Fragen zum Text erstellen
- ▶ Fragen zum Text schriftlich beantworten
- ▶ ...

# Prinzip der expliziten Strategievermittlung



(Philipp, M. (2013), eigene Darstellung)

# Szenario (Informationen einholen)

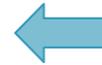
## Arbeitsblatt 2:

### Artikel 20 Minuten «Wie wehre ich mich gegen Mobbing am Arbeitsplatz?»<sup>1</sup>

#### Arbeitsauftrag

Lesen Sie den folgenden Ratgebertext. Unterstreichen Sie unbekannte Wörter, Begriffe und unklare Textstellen. Anschliessend können Sie diese in Partnerarbeit klären.

Markieren und diskutieren Sie gemeinsam diejenigen Stellen im Ratgebertext, die wichtig und brauchbar für die Lösung von Valons Problem sind.



## Wie wehre ich mich gegen Mobbing am Arbeitsplatz?



Nick leidet im Film «Horrible Bosses» unter seinen Chefs. (Bild: Warner Bros.)

*Claire (17) wird von ihren Kollegen schikaniert. Aus Angst, das alles noch schlimmer wird, kann sie sich nicht wehren. Was kann sie tun?*

Meine Kollegen schikaniieren mich. Sie beschimpfen mich aufgrund meiner afrikanischen Herkunft und machen sexuell anzügliche Bemerkungen. Ich traue mich nicht, mich zu wehren, da ich Angst habe, dass alles noch schlimmer wird. Die Situation wird langsam unerträglich für mich. Was kann ich tun?

**Der Ratgeber antwortet:**

<sup>1</sup> Text wurde angepasst. Quelle: <https://www.20min.ch/community/dossier/geldratgeber/story/Wie-wehere-ich-mich-gegen-Mobbing-am-Arbeitsplatz-21967849>

# Szenario (Scaffolding -Schütteltext)

## Arbeitsblatt 3: Schütteltext

### Arbeitsauftrag

Legen Sie den Originalartikel der 20 Minuten «**Wie wehre ich mich gegen Mobbing am Arbeitsplatz?**» beiseite und bearbeiten Sie die nachfolgenden Arbeitsaufträge (in Partnerarbeit).

### Liebe Claire

(1) Mobbinghandlungen können beispielsweise darin bestehen, dass einer Person Arbeitsaufgaben zugewiesen werden, die sie überfordern oder in ihrer Würde verletzen. Eine Person zu ignorieren, zu beleidigen, auszugrenzen oder sich über sie lustig zu machen, ist ebenfalls Mobbing. Dabei sind vor allem die Häufung und Wiederholung dieser Handlungen besonders schlimm für den Betroffenen.

(2) Sich gegen Mobbing am Arbeitsplatz zu wehren, benötigt Kraft, Durchsetzungsvermögen und vor allem Mut. Unter Mobbing am Arbeitsplatz versteht man Handlungen einer oder mehrerer Personen, die systematisch versuchen eine bestimmte Person in ihrer Ehre zu kränken, sie aufgrund ihrer Herkunft, ihres Geschlechts oder aus einem sonstigen Grund zu erniedrigen, zu verletzen oder auszuschliessen.

(3) Um dich über deine Rechte genauer zu informieren, empfehle ich dir schliesslich, liebe Claire, die unten angegebenen Texte zu lesen. Darin findest du auch Informationen zum Internet- bzw. Cybermobbing. Gegebenenfalls kannst du dich auch an eine der dort genannten Beratungsstellen zu wenden.

(4) Wer sich von Angriffen auf seine persönliche Integrität betroffen fühlt, sollte versuchen, sich daher zuerst betriebsintern Hilfe zu holen. Am besten sucht man das Gespräch mit dem Arbeitgeber selbst und erinnert ihn an seine Fürsorgepflicht. Ist der Arbeitgeber selbst derjenige, der Mobbing begeht, kann man sich an die nächsthöhere Stelle, an den nächsthöheren Vorgesetzten oder an die Personalabteilung wenden. Lässt sich der Konflikt intern nicht beilegen, können sich von Mobbing betroffene Arbeitnehmende auch ausserbetrieblich Hilfe holen, indem sie sich an das kantonale Arbeitsinspektorat als Vollzugsbehörde des Arbeitsgesetzes wenden und dieses über die Vorkommnisse informieren. Das kantonale Arbeitsinspektorat berät, nennt Unterstützungsangebote und kann notfalls auch direkt intervenieren.

(5) Mobbing stellt eine Form der Verletzung der persönlichen Integrität dar, die der Arbeitgeber gemäss Art. 328 OR zu schützen hat. Er hat alle Verletzungen der Persönlichkeit des Arbeitnehmers zu unterlassen und entsprechende Übergriffe im Rahmen des Arbeitsverhältnisses von Vorgesetzten, Mitarbeitenden oder Dritten abzuwehren. Der Arbeitgeber ist somit aufgrund seiner Fürsorgepflicht dazu angehalten, die berechtigten Interessen seiner Arbeitnehmenden zu wahren und sie so weit wie möglich vor Mobbing am Arbeitsplatz zu schützen.

Geben Sie jedem Abschnitt im Text (Seite 1) einen passenden Titel, der das Thema des Abschnitts beschreibt. Tragen Sie jeden Titel des jeweiligen Abschnitts in die dafür vorgesehene Zeile ein.

Abschnitt (1) Titel \_\_\_\_\_

Abschnitt (2) Titel \_\_\_\_\_

Abschnitt (3) Titel \_\_\_\_\_

Abschnitt (4) Titel \_\_\_\_\_

Abschnitt (5) Titel \_\_\_\_\_

# Szenario (Informationen einholen)

## Arbeitsblatt 4 A:

### Auszüge Allgemeine Gesetzestexte

#### **Arbeitsauftrag**

- 1. Lesen Sie die folgenden Gesetzestexte und unterstreichen Sie während des Lesens unbekannte Wörter und Begriffe. In den Arbeitsgruppen können Sie diese erst gemeinsam klären und bei Bedarf im Wörterbuch nachschlagen oder im Internet recherchieren.*
- 2. Überlegen Sie gemeinsam, wie der Text aufgebaut bzw. strukturiert ist.*
- 3. Markieren Sie diejenigen Stellen im Text, die relevant für Valons Problematik sind.*
- 4. Formulieren Sie die relevanten Stellen im Gesetzestext schriftlich mit eigenen Worten.*

*Wenn Sie Schwierigkeiten bei der Bearbeitung der einzelnen Arbeitsaufträge haben, wenden Sie sich an die Lehrperson.*

- 5. Präsentieren Sie die Ergebnisse ihrer Gruppenarbeit in der Klasse. Wählen Sie dazu eine/n Sprecher/in und bereiten Sie gemeinsam die Präsentation vor.*

# Szenario (Informationen einholen)

## **Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (Stand am 12. Februar 2017)**

Art. 8 Rechtsgleichheit

<sup>1</sup>Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

<sup>2</sup>Niemand darf diskriminiert werden, namentlich nicht wegen der Herkunft, der Rasse, des Geschlechts, des Alters, der Sprache, der sozialen Stellung, der Lebensform, der religiösen, weltanschaulichen oder politischen Überzeugung oder wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung. [...]

## **Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (Stand am 1. September 2017)**

Art. 261 bis (1) StGB Rassendiskriminierung

Rassendiskriminierung

Wer öffentlich gegen eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie oder Religion zu Hass oder Diskriminierung aufruft,

[...] wer öffentlich durch Wort, Schrift, Bild, Gebärden, Tätlichkeiten oder in anderer Weise eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie oder Religion in einer gegen die Menschenwürde verstossenden Weise herabsetzt oder diskriminiert [...],

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

## **Bundesgesetz betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) vom 30. März 1911 (Stand am 1. April 2017)**

Art. 328 C. Pflichten des Arbeitgebers / VII. Schutz der Persönlichkeit des Arbeitnehmers / 1. im Allgemeinen

VII. Schutz der Persönlichkeit des Arbeitnehmers

1. im Allgemeinen

<sup>1</sup> Der Arbeitgeber hat im Arbeitsverhältnis die Persönlichkeit des Arbeitnehmers zu achten und zu schützen, auf dessen Gesundheit gebührend Rücksicht zu nehmen und für die Wahrung der Sittlichkeit zu sorgen. Er muss insbesondere dafür sorgen, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht sexuell belästigt werden und dass den Opfern von sexuellen Belästigungen keine weiteren Nachteile entstehen.<sup>1</sup>

<sup>2</sup> Er hat zum Schutz von Leben, Gesundheit und persönlicher Integrität der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die Massnahmen zu treffen, die nach der Erfahrung notwendig, nach dem Stand der Technik anwendbar und den Verhältnissen des Betriebes oder Haushaltes angemessen sind, soweit es mit Rücksicht auf das einzelne Arbeitsverhältnis und die Natur der Arbeitsleistung<sup>2</sup> ihm billigerweise zugemutet werden kann.<sup>3</sup>

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

- ▶ Stefan Siggés
- ▶ PÄDAGOGISCHES LANDESINSTITUT RHEINLAND-PFALZ  
Abteilung 1 Fortbildung und Unterrichtsentwicklung  
Referat 1.21 Fortbildung Berufsbildende Schule  
Butenschönstraße 2  
67346 Speyer
- ▶ [stefan.siggés@pl.rlp.de](mailto:stefan.siggés@pl.rlp.de)

# Literaturtipps

- ▶ Baumann, B. & Becker-Mrotzek, M. (2014): *Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache an deutschen Schulen: Was leistet die Lehrerbildung?* Köln: Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache
- ▶ Graham, S. & Hebert, M. (2010): *Writing to Read. Evidence for How Writing Can Improve Reading.* New York: Carnegie Corporation.
- ▶ Günther, K. et al. (2013): *Sprachförderung im Fachunterricht an beruflichen Schulen.* Berlin. Cornelsen Schulverlage GmbH
- ▶ Hoefele, J. & Konstantinidou, L. (2018): *Förderung der allgemeinen Schreibkompetenz im Bereich der beruflichen Bildung.* In: Efing, Christian & Kiefer, Karl-Hubert, Hrsg., *Sprache und Kommunikation in der beruflichen Aus- und Weiterbildung: ein interdisziplinäres Handbuch.* Tübingen: Narr. S. 339-345
- ▶ Kovacs, M. et al. (2017): *Integrierte Lese- und Schreibförderung im Fachunterricht der beruflichen Bildung. Output 4: Erstellungsleitfaden. Planung von Lese- und Schreibaktivitäten beim Szenario-basierten Lernen in der beruflichen Bildung.* [https://rewrvet.de/wp-content/uploads/2018/10/O4\\_Erstellungsleitfaden\\_DE.pdf](https://rewrvet.de/wp-content/uploads/2018/10/O4_Erstellungsleitfaden_DE.pdf)
- ▶ KMK (2019): *Empfehlung der Kultusministerkonferenz für einen sprachsensiblen Unterricht an beruflichen Schulen.* [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2019/2019\\_12\\_05-Sprachsensibler-Unterricht-berufl-Schulen.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2019/2019_12_05-Sprachsensibler-Unterricht-berufl-Schulen.pdf)
- ▶ Ossner, J. (1995). *Prozessorientierte Schreibdidaktik in Lehrplänen.* In: Baurmann, J. & Weingarten, R. (Hrsg.). *Schreiben. Prozesse, Prozeduren und Produkte.* Opladen: Westdeutscher Verlag
- ▶ Philipp, M. (2015): *Grundlagen der effektiven Schreibdidaktik und der systematischen schulischen Schreibförderung.* Baltmansweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH
- ▶ Philipp, M. (2021): *Lesen - Schreiben -Lernen.* Weinheim. Verlagsgruppe Beltz
- ▶ Sturm, A. (2012): *Schreibförderung an multikulturellen Schulen -Herausforderungen und Potenziale* (Referat)
- ▶ Sturm, A., Schneider, H., Philipp, M. (2013): *Schreibförderung an QUIMS-Schulen. Grundlagen und Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Programms.* Erstellt von der PH FHNW. Zentrum Lesen. Im Auftrag des Volksschulamts der Bildungsdirektion Zürich
- ▶ Wampfler, P. (2020): *Digitales Schreiben. Blogs & Co. im Unterricht.* Ditzingen. Philipp Reclam jun. Verlag GmbH